

Sonntag 27.04.2025

## 52. Kanu Rallye NRW auf dem Rhein

In diesem Jahr fand die Kanu Rallye NRW wieder auf dem Rhein statt. Wir waren mit 15 Personen in 14 Booten dabei. Früh um 6:30 Uhr wurden bei noch frischen Temperaturen am Bootshaus des KK Zugvogel die Boote verladen und um 10:00 Uhr sind wir beim RKC Köln bei Rheinkilometer 680,7 gestartet.



Bei bestem Wetter ging es unter der Kölner Severinsbrücke, der Deutzer Brücke, der Hohenzollernbrücke, der Zoo-Brücke und der Kabinenseilbahn hindurch und vorbei an den Häfen Köln-Deutz und Köln-Rheinau, am Pegel Köln und natürlich am Kölner Dom, dem bekanntesten Kölner Wahrzeichen und wohl auch dem meistfotografierten am heutigen Tag.



Bei Rheinkilometer 698,0 tauchten am linken Ufer die Verladeanlage der Kölner Fordwerke und schräg gegenüber am rechten Ufer die Chemiewerke der Bayer AG in Leverkusen auf. Kurz danach war beim Bootshaus des KC Bayer Leverkusen nach 20,3 km das Bronzeziel erreicht. Hier beendete Heike S. ihre Fahrt, um den Shuttleservice für die Zugvögel zu übernehmen, die bis zum Silber- oder Gold-Ziel weiterfahren wollten.

Um die Mittagszeit wurde es schön warm bei fast 20°C, vor allem für diejenigen von uns, die wegen der kalten Temperaturen am Morgen einen Trockki oder eine Paddeljacke angezogen hatten. Weiter ging es vorbei am Zufluss der Wupper in den Rhein, wo die Landschaft auch wieder idyllischer wurde, und vorbei an Dormagen und der Monheimer Altstadt bis zum mittelalterlichen Zons. Hier lag nach 37,5 km das Silber-Ziel beim Bootshaus des WSC Bayer Dormagen Rheingau, wo fünf von uns ihre Fahrt beendeten.



Nach gemütlicher Futter-, Getränke- und Redepause machten sich die restlichen Zugvögel wieder auf den Weg. In strahlendem Sonnenschein mit Kiesbuchten und Sandstränden und den typischen Rheinauen links und rechts mit der blauen Wasserfläche in der Mitte kam fast Urlaubsfeeling auf. In der einen oder anderen Bucht haben sich Ausflügler, Familien beim Picknick oder Sonnenbadende (mit oder ohne Bekleidung) über all die bunten Boote gewundert und gefreut. Auch Reisende auf diversen Ausflugsdampfern und Kreuzfahrtschiffen haben uns begeistert zugewunken. In Düsseldorf ging es vorbei an der Unterbacher Fähre, dem Uedesheimer Rheinbogen, unter der Fleher Brücke hindurch, an der Erftmündung vorbei und unter der Südbrücke hindurch, bis am rechten Ufer kurz vor der Hammer Eisenbahnbrücke bei Rheinkilometer 737,9 bei der Düsseldorfer Paddler Gilde das Goldziel erreicht war. Hier beendeten nach 57,2 km und gut 6 Stunden auch die restlichen sechs Zugvögel ihre Fahrt.





Die DPG versorgte ihre Gäste mit Suppe, Würstchen, Brot, Kuchen und Getränken, so dass wir es und beim Warten auf den Shuttleservice gemütlich machen konnten. Vielen Dank an Heike S., Heike F., Christian und Ferdi, die das Shuttlen und Fahren übernommen haben.

Ein großes Dankeschön auch an die Organisatoren des Kanu Verbands NRW, an die gastgebenden Vereine und an die DRK Wasserwacht und die Wasserschutzpolizei, die diese schöne Veranstaltung möglich gemacht haben.